



Gemeindenachrichten

Waidhofen
an der Thaya - Land

Österreichische Post AG – Info-Mail Entgelt bezahlt.

Ausgabe Dezember 2012



Kindergartenstraße 5
3830 Waidhofen/Thaya
gemeinde@waidhofen-land.at
www.waidhofen-land.at

Tel./Fax: 02842/52337

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Donnerstag:
07.00 - 12.00 Uhr und
13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: zusätzlich bis 18.00 Uhr

Aus dem Inhalt:

- Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012
- Voranschlag 2013
- Termine Jagdpacht-auszahlung
- Wasserselbstab-lesung



Mitglied beim
Klimabündnis



**Landesrat Dr. Stefan Pernkopf bei
Wiedereröffnung des Kindergartens der Gemeinde
Waidhofen/Thaya-Land**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters.....	3
Gemeinderatssitzung vom 13.12.2012	4
Voranschlag 2013	5
Termine Jagdpachtauszahlung	7
Wiedereröffnung Kindergarten	8
Garderobe Kindergarten.....	9
100 Euro-Förderung für Schulsportwochen	10
Landjugend Waidhofen/Thaya	10
Mutterberatung.....	11
Seniorenadventfeier	12
Weihnachtsbaum bei der Kapelle in Vestenpoppen	13
Wasser-Selbstablesung.....	14
Christbaumentsorgung	14
Streupflicht im Winter.....	14
Pflanzen an der Grundstücksgrenze.....	14
Gratulationen und Jubiläen.....	14
Störungen in den Kanal-Pumpwerken	15
Vorankündigung	15
Einladung Vortrag.....	15
Volksbefragung Wehrpflicht und Zivildienst	17
Ballkalender 2013.....	19
Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst	20
Zahnärzte-Notdienst Feiertage und Wochenende.....	20

Beilage: Müllabfuhrkalender 2013



**Das Gemeindeamt ist in
den Weihnachtsferien
vom 27.12.2012 bis 04.01.2013
nur vormittags von 7 bis 12 Uhr geöffnet.**



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land, Kindergartenstraße 5, 3830 Waidhofen an der Thaya. Für den Inhalt verantwortlich (ausgenommen unterfertigte Artikel) Bürgermeister Ing. Christian Drucker. Für Inserate und Einschaltungen tragen die Firmen und Organisationen die Verantwortung. **Die Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu kürzen.**

Sehr geschätzte Gemeindegewissnerinnen! Sehr geschätzte Gemeindegewissner! Liebe Freunde und Jugend unserer Landgemeinde!



Die Adventzeit neigt sich bereits dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Damit wird uns wieder bewusst, wie rasch die Zeit vergeht und nicht nur die Tage und Monate, sondern auch das Jahr 2012 wie ein Augenblick verfolgt ist. Die nötige Kälte sowie etwas Schnee lassen eine Winterstimmung aufkommen.

Für den noch bevorstehenden Winterdienst bitte ich Sie um Nachsicht, wenn der Streudienst bzw. die Schneeräumung nicht immer so gelingt wie wir es uns wünschen und ersuche, dass Sie uns dabei unterstützen.

Die letzte Gemeinderatssitzung des heurigen Jahres fand am 13.12.2012 statt und können Sie in diesen Nachrichten einen detaillierten Bericht über die gefassten Beschlüsse nachlesen. Ein wesentlicher Beschluss war dabei der Vorschlag für 2013, der die finanzielle Grundlage für das neue Jahr darstellt, und uns zuversichtlich in das kommende Jahr blicken lässt. Es können die begonnenen Vorhaben fortgesetzt bzw. ausfinanziert werden. Auch ist geplant die derzeit noch vorhandenen alten Kandelaber-Leuchten gegen effiziente LED Lampen zu tauschen.

Auch konnte der Verkauf eines Bauplatzes in der Siedlung Wohlfahrts sowie die Erhöhung des Babysparbuches für Neugeborene von derzeit € 120,- auf € 130,- beschlossen werden.

Besonders freut mich, dass wir heuer unseren Kindergarten sanieren und diesen damit nicht nur wärmetechnisch auf Stand bringen konnten, sondern auch in der Erscheinung wesentlich verbessert und freundlicher gestaltet, sowie die gesamte Innenbeleuchtung erneuert, wurde. Im Zuge der Wiedereröffnungsfeier konnte ich, gemeinsam mit LR Dr. Stefan Pernkopf, die Freude in den Gesichtern der Kinder sehen und mich überzeugen, dass dies eine wichtige und gute Investition in unsere Zukunft war. Weiters kann ich an

dieser Stelle mitteilen, dass unser Kindergarten, mit derzeit 45 Kindern, bis auf den letzten Platz gefüllt ist.

Es ist somit unsere Gemeinde nicht nur für die ältere Generation ein lebenswerter Platz, sondern es sehen auch viele junge Familien ihre Zukunft in dieser schönen Region des Waldviertels. Dies freut mich ganz besonders und lässt mich zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Ich denke, dass die erfolgreiche und positive Entwicklung unserer schönen Gemeinde ihre Grundlage in der guten und sachorientierten Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie im besonderen Engagement unserer beiden Gemeindegewissner hat. Dafür danke ich dem gesamten Gemeinderat und meinen Mitarbeitern sehr herzlich. Mein Dank gilt auch den Damen in unserem Kindergarten sowie den Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehren für die geleisteten unentgeltlichen Einsatz- und Übungsstunden und wünsche ihnen und uns ein unfallfreies Jahr 2013.

Ich hoffe, dass Sie das Weihnachtsfest unbeschwert feiern können. Allen, denen dies nicht gelingt, möge Mut und Zuversicht für das neue Jahr beschert sein. Jenen, die sich durch Anstrengungen und Leistungen ihre Wünsche erfüllt haben und mit Freude und Stolz zurückblicken können, wünsche ich, dass sich die Erfolge auch in Zukunft fortsetzen mögen.

Im Namen der Gemeinde und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen besinnliche Festtage und alles Gute für das neue Jahr.

Euer Bürgermeister

Ing. Christian Drucker

Voranschlag 2013 einstimmig im Gemeinderat beschlossen

- Keine Darlehensaufnahme seit 2009
- Babysparbuch wird von € 120,- auf € 130,- erhöht
- Kanalrücklage wieder um € 20.000 aufgestockt

Der Voranschlag 2013 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von € 1.880.900 und im außerordentlichen Haushalt von € 990.900, der mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012-2016 sowie der Dienstpostenplan wurden einstimmig beschlossen.

Das Babysparbuch für Neugeborene wird von € 120,- auf € 130,- erhöht.

Ebenso der Einheitssatz zur Berechnung des Aufschliessungsbeitrages von € 420,- auf € 450,- (da sonst eine Sperre der Bedarfszuweisungsmittel gedroht hätte) und die Preise für Gemeindebauplätze von € 17,- auf € 18,- je m².

3 überplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2012 wurden vom Gemeinderat nachträglich beschlossen. Die Bedeckung erfolgte durch einen höheren Überschuss aus 2011.

Vom Gemeinderat wurde der Flächenwidmungsplan geändert und eine Grünland-Hofstelle für die Familie Manz aus Altwaidhofen gewidmet.

Im Zuge der Parzellierung der Bauplätze in Kainraths wurde

der angrenzende Weg neu vermessen und die abzutretenden Flächen von 1.011 m² ins öffentliche Gut der Gemeinde übernommen.

Vom Dorferneuerungsverein Edelprinz-Wiederfeld wurde im heurigen Jahr die Bushaltestelle in Wiederfeld hergestellt, das alte Feuerwehrhaus sowie der Schulschuppen in Edelprinz abgebrochen bzw. soll eine neue Einfriedung der ehemaligen Volksschule erfolgen. Vom Gemeinderat wurde die Übernahme der Materialkosten dafür beschlossen.

Von der Leader-Region Waldviertel ist eine Analyse der Bevölkerungsentwicklung erstellen zu lassen. 70 % der Kosten werden durch Förderungen aufgebracht. 30 %, das sind € 0,20 je Einwohner (gesamt € 240,-) sollen von der jeweiligen Gemeinde aufgebracht werden. Die Kostenbeteiligung wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

An die Bauwerber Irschik Alexander und Binder Daniela wurde der Bauplatz 193/2 in Wohlfahrts mit 853 m² zum

Preis von € 17,- je m² - gesamt € 14.501,- verkauft.

Für den geplanten Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges der FF Nonndorf ist eine Mitgliedschaft bei der Bundesbeschaffungsgesellschaft notwendig. Diese wurde mit einem Mitgliedsbeitrag von jährlich € 180,- vorläufig für 1 Jahr beschlossen.

Für den Hochwasserschutz Vestenpoppen-Wohlfahrts sind voraussichtlich zusätzliche Aufwendungen in Höhe von € 10.000,- erforderlich. Für das Hauptprojekt beträgt der Gemeindeanteil 20 %, für die Zusatzaufwendungen leider schon 33 %. Die Übernahme der voraussichtlichen Kosten von € 3.333,- wurde beschlossen.

Im Budget 2013 ist der Austausch von rund 50 Kandelaberleuchten in den Katastralgemeinden Brunn, Nonndorf, Sarning und Vestenpoppen durch LED-Leuchten geplant. In der Siedlung in Götzweis wurden diese Leuchten (Type Calla des Herstellers Schreder) bereits aufgestellt und können besichtigt werden.

Voranschlag 2013

Gemäß § 38 der NÖ. Gemeindeordnung möchten wir Ihnen einen Überblick über den Voranschlag 2012 der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land geben.

Im ordentlichen **Voranschlag 2013** sind folgende Einnahmen und Ausgaben vorgesehen:

Einnahmen in Euro		Gruppe	Ausgaben in Euro
9.900	0	Vertretungskörper u. Verwaltung	264.100
2.100	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	33.200
28.700	2	Unterricht, Erziehung, Sport, Kindergarten	249.000
4.000	3	Kunst, Kultur, Kirchliche Angelegenheiten	59.200
6.000	4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	162.600
7.500	5	Gesundheit, Krankenhaus	271.100
900	6	Straßenbau, Verkehr	57.800
0	7	Wirtschaftsförderung	10.200
439.600	8	Dienstleistungen (Müll, Wasser, Kanal ...)	312.500
1.392.300	9	Finanzwirtschaft	461.200
1.880.900		Gesamt	1.880.900

Die wichtigsten **Ausgabenposten** im **ordentlichen** Haushalt sind:

- Gruppe 0: Bezüge der Organe: € 78.500,
Gehälter Angestellte: € 66.000
Beitrag Standesamtsverband: € 8.200
Staatsbürgerschaftsverband: € 2.000
- Gruppe 1: Laufende Aufwendungen für Feuerwehren: € 29.100
- Gruppe 2: Schulumlagen: € 124.100
Kindergarten - Gemeindeanteil: € 82.000
- Gruppe 3: Blumenschmuckaktion – Gemeindeanteil: € 6.300
- Gruppe 4: Sozialhilfe-Umlage: € 111.100
Wohnbauförderungen der Gemeinde: € 20.500
Sparbücher für Neugeborene: € 1.900
- Gruppe 5: Anteil Krankenhausbetrieb: € 220.100
Rotes Kreuz: € 4.800
Darlehensdienst f. Rot-Kreuz-Haus: € 8.700
Solar-, Biomasse- u. Photovoltaikförderung: € 20.000
- Gruppe 6: Darlehensrückzahlung und Zinsen für Wegebauten
(abzüglich Zinszuschüsse des Landes): € 32.400
- Gruppe 7: Besamungsbeiträge für Rinder: € 10.000
- Gruppe 8: Wasserversorgung: € 70.400
Abwasserbeseitigung: € 220.700
Straßenbeleuchtung: € 16.200
- Gruppe 9: Zuführung an den außerordentlichen Haushalt: € 366.400



Die wichtigsten **Einnahmenposten** im ordentlichen Haushalt sind:

- Gruppe 2: Elternbeiträge Kindergarten (inkl. Fahrtkostenbeiträge): € 7.900
Beiträge des Landes zum Kindergarten (für HelferIn, Transportkosten und Englischunterricht): € 20.400
- Gruppe 8: Wassergebühren: € 69.000, Kanalbenutzungsgebühren: € 138.000
Annuitätenzuschüsse des Bundes für Kanaldarlehen: € 122.500
- Gruppe 9: **Eigene Steuern:**
Grundsteuer A (für landw. Grundstücke): € 11.500, Grundsteuer B: (für Wohngrundstücke): € 29.500, Kommunalabgabe: € 2.300, Hundeabgabe € 1.600, Aufschließungsabgaben; € 25.000, Verwaltungsabgaben: € 3.000
- Zuschüsse von Bund und Land:**
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben: € 831.900,
Bedarfszuweisung: € 172.000, Bundes-Strukturhilfe: € 120.000.

Im **außerordentlichen Haushalt 2013** sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- Straßen- und Wegebau sowie Bachräumungen: € 165.900**
- Güterwegeerhaltung: € 14.000** für Erhaltungsarbeiten an Güterwegen die durch die Güterwege-Bauabteilung des Landes NÖ gefördert werden.
- Leitungskataster und Photovoltaikanlage € 85.000**
- Kapellen, Marterl: € 10.000** Sanierung von Kapellen, Marterl
- Bauland Kainraths: € 282.000** Kanal, Wasserleitung u Straßenbeleuchtung
- Hochwasserschutzmaßnahmen Vestenpoppen-Wohlfahrts: € 140.000**
- Flächenwidmungsplan € 45.000**
- Dorfzentrum u. Feuerwehrhaus Edelprinz-Wiederfeld: € 120.000**
- Kindergarten - Aussenfassade, Wärmeisolierung, Fenster € 85.000**
- Friedhofsmauer Buchbach: € 9.000**
Färbelung



Einnahmen im außerordentlichen Haushalt:

- Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt: € 15.000, Eigenleistung der Feuerwehr für Fw.Haus: € 50.000, Zuschuss NÖ. Dorferneuerung: € 15.000, Bundes- und Landeszuschuss für Hochwasserschutzprojekt Vestenpoppen-Wohlfahrts: € 110.000.
- € 366.400, Bedarfszuweisungen: € 68.500, Grund- und Holzverkäufe: € 20.000, Bauplatzverkäufe: € 40.000, Zuschüsse vom Bundes- und Landeswasserwirtschaftsfonds: € 81.000, Anschlussgebühren Kanal:

Darlehen:

Der voraussichtliche Darlehensstand in der Gemeinde beträgt Ende 2013: € 1.591.400 und wird sich 2013 um € 135.700 verringern.

Davon sind € 196.800 für Wasserleitungen und € 1.251.300 für den Kanal, (diese Darlehen werden durch Wasser- und Kanalgebühren bzw. Annuitätenzuschüsse

des Bundes gedeckt), € 18.300 für den Kindergartenzubau (diese Darlehen sind komplett zinsfrei), und € 125.000 Darlehen für Straßen- und Wegebauten (für diese Darlehen werden vom Land NÖ. Zinsszuschüsse gewährt und sind daher ebenfalls fast zinsfrei).



Rücklagen:

Für größere Reparaturen am Wasserleitungs- oder Kanalnetz sowie für Abfertigungen wurde ein Rücklagenkonto eingerichtet und es wurden bereits

€ 170.700 angespart. Auch 2013 ist vorgesehen, wenn es die finanzielle Situation erlaubt, € 25.300 der Rücklage zuzuführen.

Termine Jagdpachtauszahlung

Genossenschaftsbereich:	Ort:	Datum:
Brunn	Dorfzentrum	Do. 03.01.2013 20 - 21 Uhr
Buchbach	FF-Haus	Mi. 26.12.2012 9 - 11 Uhr
Edelprinz	FF- Haus Edelprinz	Mi., 26.12.2012, 10 - 12 Uhr
Griesbach-Sarning	FF-Haus Buchbach	Mi. 26.12.2012 9 - 12 Uhr
Götzweis-Kainraths	FF-Haus Kainraths	Fr., 28.12.2012, 19.30 - 21.30 Uhr
Nonndorf	FF-Haus Nonndorf	Fr., 28.12.2012, 19.30 - 21.30 Uhr
Wiederfeld	FF-Haus Edelprinz	Mi., 26.12.2012, 10 - 12 Uhr
Vestenpoppen-Wohlfahrts	FF-Haus Vestenpoppen- Wohlfahrts	Do., 27.12.2012 18 - 19.30 Uhr

Anteile, die zu diesem Auszahlungstermin nicht behoben werden, können bis zum **27. Juni 2013** bei der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land während der Parteienverkehrszeiten behoben werden.

Der nicht behobene Jagdpacht wird dem Jagdpacht des Folgejahres zugerechnet. Eine Überweisung für Beträge über € 15,- ist möglich, wenn Sie uns Ihre Kontoverbindung bekannt geben.

Landesrat Dr. Stefan Pernkopf bei Wiedereröffnung des Kindergartens der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land

Viele Ehrengäste und besonders LR Dr. Stefan Pernkopf durfte der Bürgermeister der Gemeinde Waidhofen/Thaya-Land Ing. Christian Drucker bei der Feier zur offiziellen Wiedereröffnung des Kindergartens begrüßen.

Bereits bei der Voranschlagserstellung für das Budget des Jahres 2012 wurde durch die Gemeindevertreter über Vorschlag des Bürgermeisters Ing. Christian Drucker einstimmig ein Betrag von € 150.000,- für das Projekt „Thermische Sanierung Kindergarten“ vorgesehen.



Im Laufe des ersten Halbjahres 2012 wurden die entsprechenden Ausschreibungen zu diesem Projekt durch das Zivilingenieurbüro „Hydroingenieure Krems“ durchgeführt und auch die möglichen Förderungen durch das Land Niederösterreich abgeklärt. Sodann konnte in der Sitzung vom 11.06.2012 der einstimmige Gemeinderatsbeschuß zur Vergabe der Leistungen an die Firmen Reißmüller für Baumeisterarbeiten, Fassade und Fenster, Firma Müllner als Malerfachbetrieb sowie für Teppichausstattung, Firma Pfeifer als Spengler und die Firma Berger als Elektrotechniker als Bestbieter vergeben werden.

Im Zuge der Eröffnung bedankte sich der Bürgermeister beim Gemeinderat für die einstimmige Beschlußfassung einerseits für den Voranschlag 2012 als Grundlage und andererseits für die Arbeitsvergaben dieses Projektes. Der Kindergarten wurde im Jahr 1976 errichtet und im Jahr 1991 durch den Zubau einer 2. Gruppe und eines Bewegungsraumes erweitert. Im Zuge dieser Erweiterung wurde auch die Dachisolierung erneuert und wesentlich verbessert. Die Sanierung der Fenster und Außenfassade war somit nunmehr ein Gebot der Stunde. Die Gesamtkosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 150.000,-, welche ohne Kreditaufnahme aus dem eigenen Haushalt geleistet werden.



Unterstützt wird die Sanierung mit einem 20%-igen Zuschuß durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds sowie durch den Klimafonds mit ca. € 5.000,--.



Es wurde ein Vollwärmeschutz mit 16 cm Styropor aufgebracht, die Fenster getauscht der Sockel isoliert und erneuert, der Eingangs- und Gartenzugangsbereich barrierefrei neu gestaltet. Dachrinnen und Abläufe wurden nach Bedarf getauscht. Auch wurde die gesamte Innenbeleuchtung auf den Stand der Technik und in einer dem Bedarf entsprechenden Qualität erneuert. Weiters wurden die Teppiche für beide Gruppen sowie die Garderobe für die

erste Gruppe neu angeschafft. Nicht zuletzt wurde teilweise neu ausgemalt und mit der vorderen Fassadengestaltung ein freundliches und besonders für die Kinder einladendes, freundliches Haus gestaltet.

Eine besondere Freude ist es für Bgm. Ing. Christian Drucker, dass der Kindergarten bis auf den letzten Platz mit Kindern gefüllt ist und sogar mit Ansuchen um die versuchsweise Genehmigung eines weiteren Kindergartenplatzes ab Februar 2013 wahrscheinlich insgesamt 46 Kinder diesen besuchen. Für den weiteren Bedarf wurde mit der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya eine Vereinbarung zum möglichen Besuch des dortigen Kindergartens geschaffen.

Ein besonderer Dank gilt dem Land NÖ für die finanzielle Unterstützung sowie den bauausführenden Firmen für die tadellosen Leistungen und Lieferungen.

Garderobe Kindergarten

Für den Kindergarten wurde eine Garderobe und eine Sitzecke angeschafft. Die Fa. Leithäusl aus Göpfritz beteiligt sich an den Kosten mit € 500,-

Herzlichen Dank dafür.

LEITHÄUSL
Qualität am Bau
Tiefbau • Straßenbau
Pflasterungen • Leitungsbau

Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild
Tel.: (02825) 83 28
Fax: (02825) 83 28-28
www.leithaeusl.at
goepfritz@leithaeusl.at



Josef Reiss, Irmgard Koller, Christian Drucker

100 Euro-Förderung für Schulsportwochen

Die Förderung von 100 Euro pro Kind für die Teilnahme an mehrtägigen Schulsportwochen richtet sich an Mehrkindfamilien, wenn zwei oder mehr Kinder aus einer Volks- oder Hauptschule innerhalb eines Jahres auf Sportwoche oder Skikurs fahren. Mit den Einkommensgrenzen der Förderung wird die soziale Treffsicherheit der Unterstützung garantiert.

So darf eine Familie mit zwei Kindern monatlich bis zu 2.100 Euro netto verdienen, Alleinerziehende 1.680 Euro. Für jedes weitere Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um 350 Euro. Für Volksschulkinder gibt es weiters auch bei dreitägigen Veranstaltungen bereits eine Förderung von 50 Euro.



Das Antragsformular kann man direkt von der Pflichtschule oder beim Gemeindeamt abholen oder aus dem Internet downloaden (www.noefamilienpass.at).

Landjugend Waidhofen/Thaya

Im Zuge des Projektmarathons im September gestaltete die Landjugend die Fläche rund um das neue Kolpinghaus in Waidhofen an der Thaya.

Auch Monate nach dem Projektmarathon ist die Landjugend noch immer aktiv!

Diese gestaltete gemeinsam mit den Bewohnern die Erntedankmesse in Waidhofen an der Thaya und besuchte mit ihnen den Lagerhaussilo sowie das dort befindliche Museum.



In der letzten Novemberwoche wurden gemeinsam Adventkränze geflochten. Am 11. Dezember 2012 hat die Landjugend Waidhofen/Th. die Adventmesse der Kolpingfamilie in der Evangelischen Kirche mitgestaltet.



Mutterberatung

Die Mutterberatung für Mütter unserer Gemeinde findet gemeinsam mit der Stadtgemeinde Waidhofen/Thaya **jeden 2. Freitag im Monat** von 14 bis 15 Uhr im Personalwohnhaus des Landeskrankenhauses Waidhofen/Th. statt.

Die nächsten Termine sind:



Freitag, 11. Jänner 2013

Freitag, 8. Februar 2013

Freitag, 8. März 2013



NEU: Seit Mai 2012 wird zusätzlich zur Mutter-Eltern-Beratung eine Stillberatung angeboten. Diese findet **ebenfalls jeden 2. Freitag im Monat** in der Zeit von 13.00 bis 14.30 Uhr statt.



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333



Seniorenadventfeier

Auch heuer wurde wieder von der Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land am **Feiertag, dem 08. Dezember 2012**, im Saal der Raiffeisenbank in Waidhofen an der Thaya die schon zur Tradition gewordene Adventfeier für die Senioren unserer Gemeinde veranstaltet. Rund 100 Senioren nahmen wieder daran teil.



Herr Bürgermeister Ing. Christian Drucker konnte wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Stadtpfarrer Mag. Josef Rennhofer, Ehrenbürger Bürgermeister a.D. ÖKR Franz Groß, Ehrenbürger Bürgermeister a.D. Johann Ramharter, die Ehrenringträger Franz Meixner und Josef Stangl sowie die Ehrenzeichenträger Johann Weichselbraun, Leopold Kargl, Gottfried Zwintz, Franz Mödlagl, Friedrich Scheidl und Sekr. Hermann Scharf sowie Gemeindecart Dr. Wolfgang Höpfl mit seiner Mutter und Vizebgm. Johann Kasses. Für die musikalische Umrahmung sorgten Herr Josef Weinberger und Herr Herbert Ecker.

In bewährter Weise trug wieder eine Gruppe unseres Kindergartens unter der Leitung von Frau Irmgard Koller und Frau Eva Wöchtl sowie der Betreuerinnen Frau Erika Kasses und Frau Brigitta Dangl zum Gelingen der Feier bei.

Advent- bzw. Weihnachtsgedichte und –geschichten wurden von Frau Sekr. Ingrid Zlabinger, Herrn Sekr. Hermann Scharf, Herrn Johann Weichselbraun und Frau Isabella Loidolt vorgelesen.

Der älteste Teilnehmer, Herr Franz Meixner aus Vestenpoppen, 84 Jahre und die älteste Teilnehmerin, Frau Emma Traxler ebenfalls aus Vestenpoppen, 89 Jahre, erhielten eine kleine Aufmerksamkeit.



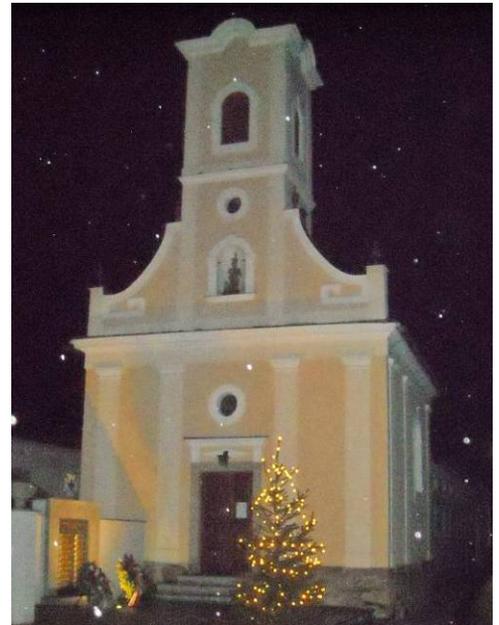
Auch bekamen alle Teilnehmer zur Erinnerung ein kleines Weihnachtsgeschenk mit nach Hause, welches von der katholischen Frauenbewegung der Pfarre Waidhofen an der Thaya unter der Leitung von Frau Isabella Loidolt angefertigt wurde. Dafür ein herzliches Danke.

Gastwirt Klaus Jöch mit seinem Team sorgte wieder für das leibliche Wohl.

Weihnachtsbaum bei der Kapelle in Vestenpoppen

Herr Andreas Strohmer, Vestenpoppen 29, stellte für die Kapelle in Vestenpoppen den Weihnachtsbaum zur Verfügung.

Ein herzliches Danke dafür!



WEIHNACHTSKINDERGARTEN
für Kinder zwischen 3 und 7 Jahren
(Anmeldung erforderlich)

Wann: 24.12.12
13.00 - 16.00 Uhr

Wo: Kindergarten
Waidhofen/Thaya-Land

Auf Euer Kommen freuen sich
Obmann **Stefan Mayer** und Team

Stefan Mayer: Tel.: 0664 - 916 25 72,
stefan.mayer1@gmx.at

[facebook.at/jvpnoe](https://www.facebook.com/jvpnoe)


Landjugend
Waidhofen/Thaya

Anmeldung bitte bis 19.12.2012

Weihnachtskindergarten

Die Landjugend Waidhofen an der Thaya und die Junge ÖVP Waidhofen an der Thaya-Land veranstalten heuer erstmalig einen Weihnachtskindergarten für Kinder aus unserer Gemeinde von 3 bis 7 Jahren! Anmeldung bitte bis 19.12.2012.

Ein herzliches Dankeschön dafür!

Wasser-Selbstablesung



Alle Haushalte, die an die öffentliche Wasserleitung angeschlossen sind, erhalten wieder ein Selbstablesungsblatt für den Wasserzähler. Bitte geben Sie dieses verlässlich bis **10. Jänner 2013** bei Ihrem Ortsvorsteher oder beim Gemeindeamt ab.

Sie können das Blatt auch an das Gemeindeamt faxen (Fax-Nr. 02842/52337) oder mailen an: gemeinde@waidhofen-land.at.

Christbaumentsorgung

Wie bereits auf dem Abfuhrplan ersichtlich, möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass 2013 wieder in allen Altstoffsammelzentren des Bezirkes (somit auch im ASZ

Waidhofen/Thaya) im Rahmen der Öffnungszeiten Christbäume (ohne Schmuck und Lametta) GRATIS übernommen werden.



Streupflicht im Winter

Alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsbereich sind gemäß § 93, Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung 1960 verpflichtet, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr, von Schnee und Verunreinigungen zu säubern sowie bei Schnee und Glatteis zu bestreuen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist die Fahr-

bahn in einer entsprechenden Breite zu säubern bzw. zu bestreuen.



Diese Anordnung gilt auch für nicht verbaute Grundstücke im Ortsgebiet. Es werden die Hauseigentümer ausdrücklich auf obiges Bundesgesetz aufmerksam gemacht und nachhaltig ersucht, ihrer Streupflicht nachzukommen.

Pflanzen an der Grundstücksgrenze

Wir weisen darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Gesetzliche Grundlage hierfür ist

§ 91 der Straßenverkehrsordnung.

In der Zwischenzeit gibt es auch letztinstanzliche Entscheidungen, dass die Grundstückseigentümer auch für eventuell eintretende Schäden an Fahrzeugen oder Unfällen haftbar sind.

Wir ersuchen alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen.

Wir gratulieren herzlich



60. Geburtstag:

Damberger Aloisia Vestenpoppen

65. Geburtstag:

Kainz Franz Brunn

75. Geburtstag

Scheidl Gertrude Brunn
Fasching Josef Edelprinz

80. Geburtstag

Prosenbauer Maria Vestenpoppen

85. Geburtstag

Fidi Erna Vestenpoppen

94. Geburtstag

Grötzer Anna Kainraths



Verstorben ist:

05.12.2012 Friederike Litschauer, Griesbach 83 Jahre

Allen Angehörigen ein herzliches Beileid und
aufrichtige Anteilnahme!



Jubelhochzeiten

Silberne Hochzeit:

Bauer Erwin und Gabriele	Buchbach
Diesner Herbert und Andrea	Nonndorf
Mostböck Franz und Roswitha	Vestenpoppen
Pfeiffer Karl und Rosa	Kainraths
Schreiber Johann und Gerlinde	Wiederfeld



Störungen in den Kanal-Pumpwerken

Des Öfteren kommt es durch Grob- und Schadstoffe zu Störungen in den Pumpwerken und zu Beeinträchtigungen im biologischen Reinigungsprozess des Abwassers.

Ausgelöst werden diese Störungen oft dadurch, dass aus Gedankenlosigkeit und aus Gründen der Bequemlichkeit viele Fest- und Schadstoffe in den Kanal geleert werden.

Hygieneartikel, Feuchttücher, Wetextücher, Tampons, Alttextilien (z.B. Strümpfe oder Strumpfhosen), Fette, Öle, Küchenabfälle, Lacke, Desinfektionsmittel, Salben, Kaltreiniger usw. haben im Kanalabfluss nichts zu suchen. Bedenken Sie, dass sich diese unsachgemäß

entsorgten Stoffe im Kanal nicht einfach auflösen. Jede Strumpfhose, jede Fettschicht findet sich im Pumpwerk wieder und verstopft Rohre und Pumpen. Die Chemikalien zerstören die Bakterien im Klärschlamm. Derartige Dinge sind daher entsprechend zu sammeln und bei den angebotenen Entsorgungen abzugeben.

Wir ersuchen Sie daher im eigenen Interesse diese Missstände zu unterlassen, um einen störungsfreien Betrieb der Kläranlage und der Pumpwerke zu ermöglichen, da es sonst unweigerlich zu einer Verteuerung der Kanalgebühren kommen würde.

Einladung Vortrag

Das Bildungswerk Buchbach lädt ein zum Vortrag von Prof. Mag. Dr. Kurt Finger

**„Von der frischen Luft nach einem klärenden Gewitter.....
Fair und konstruktiv streiten!“**

Wo: Dorfzentrum Buchbach

**Wann: Dienstag, 26. Februar 2013,
um 19.30 Uhr**

Vorankündigung:

Zankerlschnapsen der

FF Nonndorf

am

Samstag, 09. März 2013,

**ab 14 Uhr im FF-Haus
Nonndorf**



**Die gesamte Bevölkerung ist dazu
herzlich eingeladen!**



Volksbefragung Wehrpflicht und Zivildienst

Am 20. Jänner 2013 abstimmen:

Für Wehrpflicht und Zivildienst - für UNSERE Sicherheit

Lange genug wurde über das Bundesheer diskutiert und an Reformen herumgedoktert: Jetzt ist Zeit Klarheit auch für unsere Gemeinde zu schaffen: Wehrpflicht und Zivildienst abschaffen – oder beibehalten und reformieren. Das Berufsheer ist sogar bei Befürwortern umstritten, ob und wie es funktioniert, was es kostet ... Sicher ist nur: Im Alltag ist es zu teuer und im Ernstfall zu klein. Und: Kommt das Berufsheer, fällt der Zivildienst. Deshalb am 20. Jänner 2013 hingehen und mitentscheiden. Denn es ist keine Frage, welche Partei gewinnt. Sondern Ziel, dass unsere Sicherheit und unsere Gemeinde nicht verlieren!

Ein Wegfall von Wehrpflicht und Zivildienst würden jedenfalls nicht nur unser gut funktionierendes Sozialsystem in Gefahr bringen, sondern auch das gesamte Freiwilligenwesen gefährden! Denn beides, sowohl die Wehrpflicht als auch der Zivildienst, sind fest im Volk als Stützen der Gesellschaft verankert.

Zivildienstler stützen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind

13.500 junge Männer leisten jedes Jahr in Österreich Zivildienst und damit einen wesentlichen Beitrag für das Gesundheits- und Sozialsystem in unserem Land. 2.500 Zivildienstler sind jedes Jahr allein in Niederösterreich bei den Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund, bei Pflegeinstitutionen sowie anderen sozialen Einrichtungen im Einsatz. Drei von vier Zivildienstlern bleiben auch danach als Freiwillige tätig. Die Abschaffung des Zivildienstes würde den Rettungsorganisationen das Zehnfache (!) an Kosten verursachen. Diese Kosten müssen in der Folge von den Gemeinden im Land getragen werden.

Grundwehrdienstler sind zur Stelle, wenn es darauf ankommt

Auch Katastrophen kündigen sich nicht an, sie kommen plötzlich und unerwartet. Bei Unwettern, Lawinen und schweren Unglücken sind die unverzichtbaren Feuerwehren als Ersthelfer vor Ort – bei großen Katastrophen braucht es aber die Unterstützung des Bundesheeres.



Durch das bestehende Bundesheer können binnen kürzester Zeit starke Einheiten mit tausenden Helfern transportiert und versorgt werden. Alleine bei der Hochwasser-Katastrophe im Jahr 2002 waren in Niederösterreich 12.000 Soldaten, davon 10.000 Grundwehrdienstler, im Einsatz. Die Rekruten haben Sandsäcke gefüllt, Dämme errichtet und Schutt weggeräumt. Nur die Wehrpflicht garantiert auch in Zukunft ein Bundesheer mit der notwendigen Mannstärke. Und, wir brauchen ein Heer aus der Mitte der Gesellschaft. Das sollte uns die Geschichte gelehrt haben.

Faktum bei allen Dingen ist: Wehrpflicht und Zivildienst sind erprobt und machen unser Land und auch unsere Gemeinde sozial und sicher. Sorgen Sie deshalb am 20. Jänner dafür, dass es auch so bleibt und stimmen Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes!



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.

„Gerade zu Weihnachten bleiben zu oft Speisen übrig. Pro Haushalt und Jahr werden so bis zu 300 € weggeworfen. Das wären ein paar schöne Weihnachtsgeschenke“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.



Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.



Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Verschimmeltes, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.



Trüffel aus Weihnachtskeksen

Ca. 400 g Keks-/Kuchenreste zerkleinern, in der Zwischenzeit 150 g Schokolade (z.B. nicht verzehrte Nikolos, Krampusse, Osterhasen, ...) im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen, 1-2 kleine Flaschen Rumaroma, 6 EL Mineralwasser dazugeben und alles gut mit den Keks-/Kuchenkrümeln durchmischen. Die Masse ca. 30 Min. in den Kühlschrank stellen – nicht länger, sonst wird's zu hart. Nun ca. 35 Kugeln drehen, in Schokostreuseln wälzen und genießen.



www.noe.gv.at/abfall

So macht Abfallwirtschaft Sinn



Ballkalender 2013



Sa. 05.01.2013

Ball der Freiwilligen Feuerwehr

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Waidhofen an der Thaya

Fr. 11.01.2013

Ball der Landjugend

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Landjugend Leiterin Elisabeth Bittermann

Sa. 19.01.2013

Sportlerball

20.30 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Sportverein Sparkasse Waidhofen an der Thaya

Sa. 26.01.2013

ÖVP-Ball

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: ÖVP Waidhofen an der Thaya

So. 27.01.2013

Seniorenfasching-Ball

14.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Seniorenbund Waidhofen an der Thaya-Stadt



Sa. 02.02.2013

Ball der Unteroffiziere

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Unteroffiziersgesellschaft NÖ ZV Allentsteig

Sa. 09.02.2013

Feuerwehrball

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag

So. 10.02.2013

Kindermaskenball der Kinderfreunde

14.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: Kinderfreunde Waidhofen an der Thaya

Mo. 11.02.2013

Pfarrball

20.00 Uhr, Stadtsaal

Veranstalter: r.-k. Pfarre Waidhofen an der Thaya

Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst von Jänner bis März 2013

01.01.	Dr. Markus Brunner	53 418
05. u. 06.01.	Dr. Reinhard Koliha	54 220
12. u. 13.01.	Dr. Markus Brunner	53 418
19. u. 20.01.	Dr. Namjesky Astrid	32 115
26. u. 27.01.	Dr. Reinhard Koliha	54 220
02. u. 03.02.	Dr. Wolfgang Höpfl	52 212
09. u. 10.02.	Dr. Markus Brunner	53 418
16. u. 17.02.	Dr. Reinhard Koliha	54 220
23. u. 24.02.	Dr. Namjesky Astrid	32 115
02. u. 03.03.	Dr. Wolfgang Höpfl	52 212
09. u. 10.03.	Dr. Markus Brunner	53 418
16. u. 17.03.	Dr. Reinhard Koliha	54 220
23. u. 24.03.	Dr. Wolfgang Höpfl	52 212
30.03.,31.03. u. 01.04.	Dr. Namjesky Astrid	33 115

Zahnärzte-Notdienst Feiertage und Wochenende von 8:30 bis 11:30 Uhr

01.01.	Dr. Atanasov Raphael, Dobersberg	08243/28 80
05. u. 06.01.	Dr. Müller-Bruckschwaiger Karl, Zwettl	02822/20 920
12. u. 13.01.	Dr. Hörmann Astrid, Groß-Gerungs	02812/86 54
19. u. 20.01.	Dr. Schmidl Renate, Waidhofen/Thaya	02842/52 106
26. u. 27.01.	Dr. Pichler Manfred, Horn	02982/23 95
02. u. 03.02.	Dr. Spiegl Gerhard, Horn	02982/22 90
09. u. 10.02.	Dr. Kattner Doris, Vitis	02841/86 10
16. u. 17.02.	Dr. Raab Erika, Heidenreichstein	02862/52 496
23. u. 24.02.	Dr. Fitz Thomas, Waidhofen/Thaya	02842/52 597
02. u. 03.03.	Dr. Kern Lothar, Zwettl	02822/51 888
09. u. 10.03.	Dr. Schwägerl-Türschenreuth Xenia, Zwettl	02822/52 968
16. u. 17.03.	Dr.med.dent.Khemiri Veronika, Schwarzenau	02849/27 141
23. u. 24.03.	Dr. Gloser Rudolf, Heidenreichstein	02862/52 542
30. u. 31.03.	Dr. Weiss MSc Alfons, Groß-Siegharts	02847/28 87

Der nächtliche **Bereitschaftsdienst** während der Woche (Mo. bis Fr. von 19.00 bis 7.00 Uhr) ist unter der Telefonnummer 141 (Ärztendienst) zu erreichen. Ab Freitag, 15.00 Uhr, ist der diensthabende Wochenendarzt, siehe oben, erreichbar.

Apotheken

Abwechselnd Waidhofen/Th. Apotheke zum schwarzen Adler Mag. Kranyak 02842/52574, Apotheke zum hl. Hubertus Mag. Pusch 02842/53757, Gr.Siegharts 02847/2419 u. Raabs/Th. 02846/236 im 4-Wochen-Turnus.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.win2pdf.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.
This page will not be added after purchasing Win2PDF.